

OSTFRIESISCHE INSELN

Die Ostfriesischen Inseln schließen sich an die Westfriesischen Inseln an. Sie liegen in einer Kette vor der Ostfriesischen Halbinsel in Niedersachsen. Die sieben größten Inseln sind bewohnt, hinzu kommen einige unbewohnte Inseln. Landschaftlich ähneln sie den niederländischen Inseln, sind aber kleiner: Die größte Ostfriesische Insel Borkum ist kleiner als die kleinste Westfriesische Insel Schiermonnikoog. Die Fährverbindung zu einigen der Inseln ist tideabhängig: Die Schiffe können also nur bei ausreichend hohem Wasserstand fahren, und die Abfahrtszeiten verschieben sich jeden Tag.

-  Autofrei
-  Flugplatz vorhanden
-  Inselbahn vorhanden
-  Aktive Leuchttürme
-  Höchste Erhebung
-  Fährstrecke

BORKUM

▲ 19 m
 Fahrzeit Fähre von Emden: **130 Min.**
 Fahrzeit Fähre von Eemshaven: **50 Min.**
 Die größte Ostfriesische Insel Borkum liegt näher an der niederländischen als an der deutschen Küste. Im 18. Jahrhundert bestimmte der Walfang den Alltag auf der Insel, im 19. Jahrhundert florierte der Badetourismus. Aus dieser Zeit stammen einige historische Gebäude an der Strandpromenade, einer sechs Kilometer langen Flaniermeile. Die Insel besitzt drei Leuchttürme, von denen zwei noch aktiv sind. Neben Stränden, Dünen und kleinen Wäldern gibt es auch landwirtschaftliche Flächen.

JUIST

▲ 22 m
 Fahrzeit Fähre von Norddeich: **90 Min. (tideabhängig)**
 Keine andere Friesische Insel ist im Verhältnis zu ihrer Länge so schmal wie Juist. An keiner Stelle ist sie breiter als 900 Meter. So ist es nie weit zum Meer, dessen Brandung man immer hören kann. Autos gibt es nicht, Personen und Güter werden von Pferdefuhrwerken transportiert. Das prägende Gebäude der Insel ist das prunkvolle Kurhaus aus dem 19. Jahrhundert. Eine Besonderheit ist der Leuchtturm: Er ist zwar in Betrieb, dient aber nur zu Museumszwecken. Daher strahlt er nicht aufs offene Meer hinaus, sondern in Richtung Festland.

NORDERNEY

▲ 24 m
 Fahrzeit Fähre von Norddeich: **55 Min.**
 Norderney ist die meistbesuchte Ostfriesische Insel. Sie war das erste deutsche Seebad an der Nordsee, wovon heute noch viele Gebäude des Kurtourismus aus dem 19. Jahrhundert zeugen. Einige Hotelbauten der 1970er Jahre gelten dagegen heute als Bausünden. Die Stadt Norderney hat beinahe urbanen Charakter und bietet auch viele Möglichkeiten zum Ausgehen und Feiern. An der Strandpromenade trifft man sich, um den Sonnenuntergang im Westen anzuschauen. In der Inselmitte steht der Leuchtturm, östlich davon gibt es viel einsame Natur.

BALTRUM

▲ 19 m
 Fahrzeit Fähre von Neßmersiel: **30 Min. (tideabhängig)**
 Baltrum ist nur 5,5 Kilometer lang. Die Insel ist daher schnell erkundet, gilt wegen ihrer Ruhe und Natur aber als besonders erholsam. Es gibt zwei Siedlungen, die ineinander übergehen: das Westdorf und das Ostdorf. Statt Straßennamen gibt es nur Hausnummern. Die ältesten Inselhäuser tragen die niedrigsten Nummern.

LANGEOOG

▲ 20 m
 Fahrzeit Fähre von Bengersiel: **60 Min.**
 Langeoog gilt als besonders kinderfreundlich und ist daher bei Familien sehr beliebt. Im Südwesten befindet sich mit dem Naturschutzgebiet Flinthörn ein bedeutender Lebensraum für Vögel. Langeoogs Wahrzeichen ist der auf einer Düne errichtete Wasserturm. Früher diente er der Wasserversorgung der Insel, heute ist er beliebtes Ausflugsziel mit Aussichtsplattform.

SPIEKEROOG

▲ 24 m
 Fahrzeit Fähre von Neuharlingersiel: **50 Min. (tideabhängig)**
 Spiekeroog ist bekannt für sein idyllisches Inseldorf und gilt als besonders ruhig und naturnah. Selbst Fahrräder bringen zu viel Hektik und sind unerwünscht. Auf der einsamen Ostplate herrscht unberührte Wildnis, in der unzählige Vögel brüten. In den Dünen im Westen liegt der Spiekerooger Zeltplatz. Stammgäste schlagen ihr sturmfestes Zelt hier im Sommer gerne für mehrere Wochen oder Monate auf. Wer genug von der Ruhe hat, kann am Westend auch feiern: In der Western-Strandbar „Old Laramie“ finden Partys und Konzerte statt.

WANGEROOGE

▲ 17 m
 Fahrzeit Fähre von Harlesiel: **60 Min. (tideabhängig)**
 Betrachtet man Wangerooge von Osten aus der Luft, erinnert die Form der Insel an ein Seepferdchen. Markantes Wahrzeichen ist der Westturm, der als Jugendherberge dient. Ein weiteres bekanntes Gebäude ist das „Café Pudding“, das in einem ehemaligen militärischen Bunker mit Meerblick entstanden ist. Im Zweiten Weltkrieg war Wangerooge stark befestigt, 1945 warf die alliierte Luftwaffe mehr als 6 000 Bomben ab und zerstörte fast alle Gebäude der Insel. Heute geht es ruhig zu, die Inselbahn zuckelt gemütlich durch die Salzwiesen- und Dünenlandschaft.



„WELCHER SEEMANN LIEGT BEI NELLY IM BETT?“

Generationen von Kindern haben in der Schule Merksätze gelernt, mit denen sich Namen und Reihenfolge der sieben Ostfriesischen Inseln besser behalten lassen. Es existieren unterschiedliche Sprüche mit den Anfangsbuchstaben der Inseln, wobei manchmal von West nach Ost und manchmal in umgekehrter Richtung gedacht wird. Besonders verbreitet ist der Satz „Welcher Seemann liegt bei Nelly im Bett“ in verschiedenen Variationen, der für Juist statt eines „J“ allerdings ein „I“ nutzt.

WEST NACH OST

- Bei jeder Nordseeinsel buddeln lustige Seemänner Wattlöcher.
- Bleib jetzt nicht bei Lena sieben Wochen!
- Blaue Jungs niesen beim Leuchtturm stets westwärts.
- Beim Joggen nicht blöd lachen sondern weitermachen!
- Bei Juist nagen Biber leise süße Waffeln.

OST NACH WEST

- Willi spielt lange Ball neben Justin Bieber.
- Wer sieht lila Blumen neben jedem Baum?
- Warum spielen langhaarige Bassisten nicht jahrelang Blockflöte?
- Welcher Seemann liegt bei Nelly/Nanni /Nacht/Nebel im Bett?

Der Leuchtturm von Norderney